

→ DATENBLATT

Neues und Wissenwertes von epasit

epasit MineralSanoPro ap

Anwendung:

epasit MineralSanoPro ap dient zum Ausgleich grober Unebenheiten von feuchtem und salzbelastetem Mauerwerk. Er ist Teil des epasit Sanier-Systems MineralSanoPro, das noch weitere Materialien und Maßnahmen umfasst.

Eigenschaften:

epasit MineralSanoPro ap ist ein Trockenmörtel GP gemäß DIN EN 998-1 aus mineralischen Bindemitteln und Gesteinskörnungen. Er besitzt eine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit und ein großes Porenvolumen. epasit ap ist chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

epasit MineralSanoPro ap entspricht als Grundputz (Ausgleichsputz) den Richtlinien der WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege) gemäß Merkblatt 2-9-04/D „Sanierputzsysteme“. Er unterliegt der werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und der Fremdüberwachung durch den Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverband Baden-Württemberg (BÜV-ZERT). epasit MineralSanoPro ap ist durch die WTA zertifiziert und berechtigt, die WTA-Dienstleistungsmarke zu führen.



DIN EN 998-1
Zertifizierungsstelle 0788

Technische Daten:

Eigenschaften	Anforderung gemäß DIN EN 998-1 bzw. WTA 2-9-04/D	Messwerte
Frischmörtel		
Konsistenz (Ausbreitmaß)	170 ± 5 mm	170 mm
Luftgehalt	> 20 Vol.-%	29 Vol.-%
Festmörtel		
Trockenrohichte	1.350 - 1.450 kg/m ³	1.380 kg/m ³
Druckfestigkeit	≥ 3 N/mm ² (= Druckfestigkeit des systemgebundenen Sanierputzes)	4,8 N/mm ²
Druckfestigkeitsklasse	CS III	CS III
Haftzugfestigkeit (Bruchbild)	≥ 0,05 N/mm ²	0,5 N/mm ² (B)
Kapillare Wasseraufnahme nach 24 Stunden	> 1,0 kg/m ²	1,7 kg/m ²
Klasse	W 0	W 0
Wassereindringung	> 5 mm	12 mm
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit (μ-Wert)	< 18	16
Porosität	> 35 Vol.-%	41 Vol.-%
Maschinenverarbeitung		
Luftgehalt	-	25 Vol.-%
Frischmörtelrohichte	-	1.470 kg/m ³
Porosität	> 35	38 Vol.-%

→ DATENBLATT

Neues und Wissenwertes von epasit

epasit MineralSanoPro ap

Seite 2

Gefährdungen: Reizend. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Hautschäden. Kann Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Giftnformationszentrale oder Arzt anrufen. Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder Ausschlag ärztliche Hilfe hinzuziehen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Einatmen die betroffene Person an die frische Luft bringen und in eine Position bringen, in der sie leicht atmet. Bei Unwohlsein Giftnformationszentrum oder Arzt anrufen.

Entsorgung: epasit MineralSanoPro ap und Gebinde einem zugelassenen Entsorger oder einer kommunalen Sammelstelle zuführen. Entsorgung gemäß den gültigen lokalen, nationalen oder EG-Bestimmungen.

Verarbeitung:

Alten Putz bzw. Farb- oder Bitumenanstrich bis ca. 1 m über den erkennbaren Salzbeffall bzw. Feuchtigkeitsschaden vollständig entfernen. Fugen ca. 2 cm tief auskratzen; schadhafte Steine ersetzen. Flächen mit Stahlbesen oder Druckluft sorgfältig reinigen, eventuell sandstrahlen. Nicht mit Wasser oder Dampfstrahl arbeiten. Bauschutt sofort trocken beseitigen. Bei sehr kritischem Untergrund und hohen Schichtdicken verzinktes Armierungsgitter aufdübeln.

epasit MineralSanoPro hb halbdeckend anwerfen und ausreichend erhärten lassen.

epasit MineralSanoPro ap nicht unter + 5 °C, bei zu erwartendem Frost oder auf gefrorenem Untergrund verarbeiten.

epasit MineralSanoPro ap mit sauberem Wasser verarbeitungsgerecht anrühren. Wasserbedarf: ca. 4,5 l pro Sack. Rührzeit mit Quirl oder im Zwangsmischer: mindestens 3 Minuten. epasit MineralSanoPro ap kann auch mit geeigneten Putzmaschinen verarbeitet werden.

Mit epasit MineralSanoPro ap Unebenheiten des Mauerwerks ausgleichen. Oberfläche nach dem Ansteifen waagrecht aufräumen oder aufkämmen. Flächen bei warmer und trockener Witterung während der Erhärtungsphase feucht halten (Abhängen mit feuchten Tüchern, vorsichtiges Nachnässen). Wartezeit bis zum nächsten Arbeitsgang 1 Tag oder bis zur ausreichenden Erhärtung (Richtwert nach WTA-Merkblatt: 1 Tag pro mm Schichtdicke).

Verbrauch: Je nach Anzahl und Tiefe der auszugleichenden Stellen. Richtwert ca. 15 kg/m² pro Zentimeter Auftragsdicke.

Lagerung: Trocken lagern, ca. 12 Monate lagerfähig.

Lieferform: Trockenmörtel, lieferbar in Säcken zu 30 kg.

Ausgabe 02/19

epasit-Produkte haben ihre Eignung in der Praxis bewiesen. Da jedoch am Bau unterschiedliche Arbeits- und Sanierbedingungen anzutreffen sind, empfehlen wir, vor der geplanten Arbeitsausführung mit den vorgesehenen Materialien einen Versuch zu unternehmen, um Verarbeitungstechnik, Material und Verbrauchsmengen in den Griff zu bekommen. Bei Erscheinen einer neuen epasit Produkt-Information verliert diese Ausgabe ihre Gültigkeit.